



*„ Ich werde
Arbeits-
mediziner*in.“*

GESUNDE ARBEIT –
MEIN ERFOLG!

Jetzt einsteigen in einen der
zukunftsichersten Medizinberufe

WAS IST EIN ARBEITS- MEDIZINER?

- + Ein medizinischer Experte für Unternehmen
Ein Berater in allen Fragen der Gesundheit und Leistungsfähigkeit, wenn's ums Arbeiten geht
- + Ein gesetzlich vorgesehener Partner der Mitarbeiter und des Managements
- + Ein umfassend geschulter Spezialist für ganzheitliche Lösungsansätze, der Vorsorge bietet, Probleme erkennt und neue Perspektiven findet
- + **Insgesamt: Ein wesentlicher Faktor für die Gesundheit der Menschen und für den Erfolg eines Unternehmens!**



„ Ich arbeite an der spannenden Schnittstelle von Mensch und Wirtschaft. Mein spezielles Know-how ist hier täglich gefragt! “

Dr. Thomas M., seit 4 Jahren Arbeitsmediziner in Tirol

WIESO BRAUCHT MAN ARBEITS- MEDIZINER?

Arbeitsmediziner haben den **gesetzlichen Auftrag**, das Unternehmen zu unterstützen ...

- + ... bei der Erfüllung seiner Pflichten in Sachen Gesundheitsschutz;
- + ... bei der Gesundheitsförderung für das Team im Betrieb;
- + ... bei der menschengerechten Arbeitsgestaltung.

Neben diesen gesetzlichen Aufgaben hat ein Arbeitsmediziner **noch viel größere Perspektiven**, nämlich als ...

- + ... Experte für Prävention in Sachen Gesundheit – mit messbaren Beiträgen zum Erfolg;
- + ... strategischer Koordinator aller gesundheitsrelevanten Aktivitäten – von Impfungen über ergonomische Arbeitsplatz-Gestaltung bis zu ganzheitlichen Gesundheitskonzepten;
- + ... treibende Kraft bei der Umsetzung von Prävention: kreative Ideen entwickeln, durchsetzen und begleiten.

WAS TUT EIN ARBEITS- MEDIZINER?

Sorgt für Gesundheitsbewusstsein

- + Versteht sich als „Gesundheits-Manager“ im Betrieb und ist Sprachrohr für alle Gesundheitsanliegen
- + Öffnet dem Team und dem Management die Augen für die Relevanz von Gesundheit
- + Ist persönlicher Ansprechpartner für Mitarbeiter in allen Fragen der Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- + Initiiert Diskussionen und nutzt andere Formen der Überzeugungsarbeit und Weiterbildung (z.B. Betriebsmagazin, Intranet)

Setzt Gesundheitsmaßnahmen im Betrieb um

- + Bewertet alle Faktoren für die Gesundheit des Teams: Was wirkt sich positiv/negativ aus? Wo gibt es Probleme mit welchen Folgen? Was muss verbessert werden?
- + Entwickelt Prävention für Gefahren und Erkrankungen, ist treibende Kraft bei der Umsetzung und Kontrolle der Wirksamkeit
- + Schlägt zusätzliche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für Einzelne und das gesamte Team vor
- + Berät und begleitet gesundheitlich beeinträchtigte Personen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen am Arbeitsplatz

Bildet sich und andere laufend weiter

- + Erweitert ständig sein Know-how über Gesundheitsfaktoren im Unternehmen, z.B. Abläufe, Materialien, Werkzeuge und vieles mehr
- + Bleibt am Ball: Weil Arbeitswelt und Betriebe dynamisch sind, verändern sich diese Faktoren oft, und es braucht immer neue Erkenntnisse und Bewertung
- + Gibt Wissen im Unternehmen weiter, z.B. durch Gespräche, Fragestunden, Meetings, Veranstaltungen, Texte

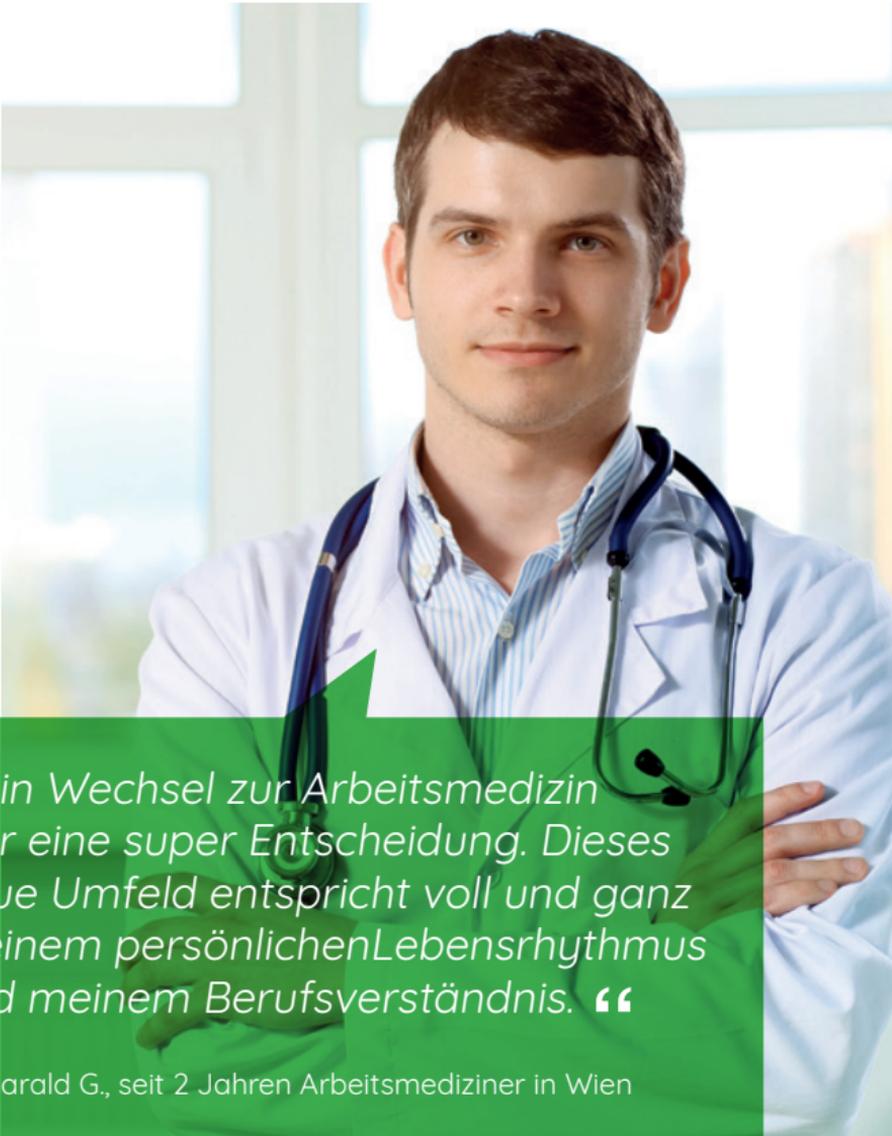
WAS MUSS ICH MITBRINGEN?

Persönliche Fähigkeiten

- + Eigenverantwortung, Selbstmotivation und Selbstreflexion
- + Mentale Flexibilität für sehr unterschiedliche Menschen und Situationen
- + Verantwortungsbewusstsein und Konsequenz
- + Einfühlungsvermögen in verschiedene Partner
- + Wirtschaftliches Verständnis
- + Freude am Lernen und an ständiger Weiterentwicklung

Teamgeist

- ⊕ Arbeitsmediziner arbeiten eng mit vielen Ansprechpartnern zusammen
- ⊕ Im Unternehmen:
 - Management
 - Beschäftigte und Betriebsrat
 - Spezielle Teammitglieder wie Sicherheitsfachkräfte, Arbeitsmedizinische Fach-Assistenten und HR/Personal-Experten
- ⊕ Außerhalb des Unternehmens:
 - Personen aus anderen Fächern wie Arbeitspsychologie, Ergo- und Physiotherapie, Sportwissenschaft, Ernährungsberatung
 - Behörden wie Arbeitsinspektorate, Unfallversicherungen
 - behandelnde Ärzte der Beschäftigten



„ Mein Wechsel zur Arbeitsmedizin war eine super Entscheidung. Dieses neue Umfeld entspricht voll und ganz meinem persönlichen Lebensrhythmus und meinem Berufsverständnis. “

Dr. Harald G., seit 2 Jahren Arbeitsmediziner in Wien

Management Skills

- + Situationen rasch und gründlich analysieren
- + Lösungswege finden und bis zur Durchführbarkeit im gegebenen Rahmen entwickeln
- + Projekte und Prozesse langfristig planen, steuern und evaluieren
- + Ganzheitlicher Überblick und Verständnis für die Anliegen aller Beteiligten

Kommunikations-Stärke

- + Sprachliches Know-how auf unterschiedlichen Ebenen
- + Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen
- + Know-how in Sachen Präsentation, Argumentation und Überzeugungsarbeit



„Neben meiner Praxis ist die Tätigkeit in der Arbeitsmedizin ein enormer zusätzlicher Gewinn. Die Planung von Prävention macht meinen Job noch nachhaltiger.“

Dr. Helena V., seit 16 Jahren Arbeitsmedizinerin in Kärnten

HABE ICH DAS ZEUG ZUM ARBEITS-MEDIZINER?

Beantworten Sie für sich die folgenden Fragen mit Ja oder Nein. Schon bei 4 Mal „Ja“ könnte der Job für Sie interessant sein. Bei 6 oder 7 „Ja“ sollten Sie sich unbedingt weiter informieren.

1. Mir ist wichtig, selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.
 JA NEIN
2. Es reizt mich, unterschiedliche Interessen zu einem gemeinsamen Ergebnis zu führen.
 JA NEIN
3. Ich möchte gerne interdisziplinär arbeiten.
 JA NEIN
4. Ich bin mobil und schätze wechselnde Umgebungen als anregend.
 JA NEIN
5. Den Abend und das Wochenende will ich gerne für mein Privatleben freihalten.
 JA NEIN
6. Ich möchte gerne präventiv arbeiten und dafür sorgen, dass Menschen gesund bleiben.
 JA NEIN
7. Es macht mir Freude, mit anderen Menschen im Team zu arbeiten.
 JA NEIN

Wo erfahre ich mehr?

Auf **www.arbeitsmedizin-info.at**

finden Sie Materialien, Links und Kontakte.

Sie sehen dort auch, wohin Sie sich für eine persönliche Auskunft und ein unverbindliches – auf Wunsch auch anonymes – Beratungsgespräch wenden können.



arbeitsmediziner
www.arbeitsmedizin-info.at

Im Sinne der besseren Lesbarkeit beziehen sich
Personenbezeichnungen auf alle Geschlechter.